

## [Der Moment der Wahrheit – oder warum die Ukraine bereits gesiegt hat](#)

08.03.2022

Die letzten sieben Tage des heldenhaften Widerstands der Ukraine haben nicht nur die kühnen Pläne des besessenen Kreml-Herrschers vereitelt, der sich verkalkuliert hat: in seinen Einschätzungen des ukrainischen Staates, der wahren Stimmungen und Vorlieben der Ukrainer, der Bereitschaft der Bürger der Ukraine, ihren Staat bis zuletzt zu verteidigen. Auch in der Einschätzung des ukrainischen Präsidenten Selenskyj, der es schaffte, die ukrainische Nation innerhalb weniger Stunden zu mobilisieren, irrte er sich. Überwunden ist die jahrelange, von Russland inspirierte Spaltung der ukrainischen Gesellschaft, überwunden das Misstrauen und sogar der Hass in den verschiedenen politischen Kreisen.

### **Der Text wird in unredigierter Form veröffentlicht.**

Die letzten sieben Tage des heldenhaften Widerstands der Ukraine haben nicht nur die kühnen Pläne des besessenen Kreml-Herrschers vereitelt, der sich verkalkuliert hat: in seinen Einschätzungen des ukrainischen Staates, der wahren Stimmungen und Vorlieben der Ukrainer, der Bereitschaft der Bürger der Ukraine, ihren Staat bis zuletzt zu verteidigen. Auch in der Einschätzung des ukrainischen Präsidenten Selenskyj, der es schaffte, die ukrainische Nation innerhalb weniger Stunden zu mobilisieren, irrte er sich. Überwunden ist die jahrelange, von Russland inspirierte Spaltung der ukrainischen Gesellschaft, überwunden das Misstrauen und sogar der Hass in den verschiedenen politischen Kreisen.

Selenskyj sprach zu seinen Mitbürgern und den Weltführern in einfacher menschlicher Sprache, verheimlichte nichts und verpackte nichts in glänzende Diplomatenpapierchen. Es war die Aufrichtigkeit der Absichten und die Einfachheit der Worte, die das Vertrauen der Ukrainer in das, was die Regierung sagt, wiederherstellen konnte. Dass der Präsident und sein Team kompromisslos sind, bereit für den entscheidendsten Kampf. Dass sie nicht verraten und keine Kompromisse mit dem Feind eingehen werden. Dass sie bis zuletzt bei den Menschen bleiben werden. Und die Leute haben ihnen geglaubt. Das Gefühl, dass man sie nicht täuscht, nicht im Stich lässt, nicht hinter ihrem Rücken etwas vereinbart, hat die Ukrainer zu einer Nation mit dem größten Zusammenhalt in Europa gemacht, die in der Lage ist, sich zu verteidigen und nicht zu Lasten ihres Gewissens Kompromisse einzugehen.

Selenskyjs Worte, dass wir selbst das Vaterland verteidigen müssen und dass unsere Diplomatie für die Unterstützung von außen sorgen wird, haben ins Schwarze getroffen. Die Ukrainer stoppten nicht nur die feindliche Invasion, sondern zeigten sich selbst, dem Feind und der Welt, dass das Mutterland, die Familie und das eigene Land für sie kein leerer Klang sind.

Ohne viel Pathos, sogar mit überraschender Bescheidenheit machten sie sich daran, den Feind zu töten, der in ihr Land kam. Sie zerstörten beharrlich feindliche Ausrüstung, halfen einander in dem schwierigen Moment aufs Engste. Ein wahres Wunder geschah, weil die Ukrainer lernten, Wörtern wieder Bedeutung zu verleihen. Sie mussten diese Welt grundsätzlich anders betrachten, in der aufgegebenen Situation. Sie wurden zu einer radikalen Neubewertung dessen getrieben, was zuvor als Norm, Werte und allgemein zur Änderung des gesamten Systems galt. Sie brachten ans Licht, was in den höchsten Ämtern der Welt jahrzehntelang verborgen, zum Schweigen gebracht und unter den Teppich gekehrt worden war.

Die Ukrainer haben tatsächlich eine Politik der Stellvertretung der Welt gestartet. Sie waren die ersten, die gegen das russische kriminelle Modell kämpften, das jahrzehntelang wie eine tödliche Krake alle Bereiche des menschlichen Lebens umkrallte. Dank der enormen natürlichen Ressourcen Russlands ist Putin seit einiger Zeit in der Lage, Staatslenker, Ministerpräsidenten und Minister, Führer internationaler Organisationen, Schauspieler, Künstler, Sportler, Journalisten und sogar autoritäre und diktatorische Regime zu korrumpieren.

Russland hat Bestechung, offene Lügen und Täuschung in die diplomatischen Beziehungen gebracht. Es hat seinen Nachbarn schreckliches Unrecht und Gewalt angetan, indem es westliche Länder fesselte, indem es drohte, einen Atomkrieg zu beginnen. Es hat die Menschen im kulturellen Bereich gezwungen, autokratische Macht zu „lecken“ und die abscheuliche Natur des Putinismus zu verherrlichen. Sie zerstörte die unabhängigen Medien und

machte sie zu Sprachrohren menschenverachtender Ideen und zu Mitteln der Entmenschlichung von Menschen. Sie hat Fernsehsender zu Dienern von Lügen und Täuschung gemacht. Sie hat den Wettbewerb im Sport zerstört, indem sie ihre Athleten mit Dopingmitteln vollstopfte. Sie machte sich daran, über die Weltgeschichte zu lügen. Sie machte es zur Norm, ihre Bürger auszurauben, und nannte das Business. Sie reduzierte alle wissenschaftlichen und technischen Aktivitäten auf die immer neue Entwicklung von Massenvernichtungswaffen. Russland zerstört seit Jahrzehnten die menschliche Zivilisation, kümmert sich nicht um das Wohlergehen der Menschen, sondern lässt regelmäßig die Errungenschaften der Welt das menschenfeindliche System des Putinismus „füttern“.

Der Putinismus hat, wie damals Nazismus und Faschismus, den Körper der Weltdemokratie ausgehöhlt. Er hat den menschlichen Verstand mit seinen Pseudowerten vergiftet. Er schuf die Illusion eines Kampfes für Gerechtigkeit und die Verbesserung der Weltordnung. Er tarnte sich als Nazi-Bekämpfer und sponserte terroristische Regime und rechtsradikale Neonazi-Bewegungen. Europäer, erschöpft von häufigen Wiederholungen von „Nie wieder“, prallten gegen das russische „Wir können wiederholen!“. Die Verherrlichung des Stalinismus und die Fetischisierung des Krieges, die Zerschlagung der Menschenrechtsbewegung und die interne Opposition in Russland haben in den europäischen Strukturen nur geringe Besorgnis hervorgerufen.

Die westliche Welt war bereit, jede Schande von Putin zu schlucken und eher dem Opfer als dem Vergewaltiger die Schuld zu geben. Moldawien, Georgien, die Ukraine und noch einmal die Ukraine sind direkte Opfer von Aggressor Putin geworden. Aber selbst nach Akten offener Aggression beugten sich die Führer Deutschlands, Frankreichs und der Europäischen Union Putin. Sie versuchten, ihm auf Kosten eines anderen zu gefallen. Auf Kosten der Ukraine, Georgiens und Moldawiens. Auf Bitten Putins schlossen sie 2008 für die Ukraine und Georgien den NATO-Beitritt aus. Faktisch lieferten sie sie auf lange Sicht dem aus, von Putin auseinandergerissen zu werden. Dieser schreckliche und blutige Krieg gegen die Ukraine hätte nicht stattfinden können, wenn Frau Angela Merkel den Beitritt unseres Landes zur NATO nicht verhindert hätte.

Tatsächlich war die NATO für Putin nie angsteinflößend. Er wusste genau, dass die Allianz nicht die Absicht hatte, Russland zu bekämpfen. Dass sie nicht auf russischen Boden vordringt. Wie Weihrauch gefürchtet hat Putin immer nur das westliche Modell. Und die Ukraine könnte, indem sie sich diesem Modell anschließt, auch in Russland eine Kettenreaktion provozieren. Putin befürchtete, dass den Russen die Augen dafür geöffnet würden, dass sie in einem unmenschlichen, militarisierten Konzentrationslager leben, das von Dieben und Betrügern geführt wird. Deshalb haben die Führung Deutschlands und Frankreichs 2008 ein schreckliches Verbrechen begangen, als sie der Ukraine die Tür zur NATO verschlossen.

Es ist klar, dass Putin hier nicht aufgehört hat. Er ließ Geldströme Geld an die „Euroskeptiker“ fließen in der Hoffnung, dass sie die Europäische Union destabilisieren und ruinieren würden. Er finanzierte separatistische Bewegungen. Er schickte Wellen von Flüchtlingen nach Europa und versuchte, es einzuschüchtern, er könne jeden Moment sein bequemes Leben zerstören. Er versuchte, zwischen Europa und Amerika zu Streit zu stiften, um die euro-atlantische Solidarität zu zerstören. Europa von russischer Energie abhängig machen. Er versuchte, die gesamte bestehende Weltordnung zu zerstören. Und er hätte es fast geschafft, das Ziel zu erreichen. Amerika mischte sich nicht ein, Europa schwieg und berechnete weiterhin Dividenden aus Putins Handel mit Russland.

Für Putin war es unglaublich einfach, die Schwächen der Weltelite auszuspielen. Er hat sie schamlos bestochen, und sie haben sich bereitwillig in eine schamlose Schlange für tödliches Geld für die menschliche Zivilisation gestellt. Er fand leicht treue „Nöker“ [mongolische Militär-Kameraden des Mittelalters, Anm. d. Übers.], die sich trügerischen Worten zufolge wiederholt weigerten, der Ukraine den Beitritt zu euroatlantischen Strukturen zu gestatten.

Jetzt ist der Moment der Wahrheit. In einer Zeit, in der die Ukrainer ihr Blut vergießen und ihr Leben im Krieg gegen einen Feind geben, der beschlossen hat, die menschliche Zivilisation zu unterjochen, die Demokratie zu zerstören und die Menschenrechte mit Füßen zu treten, sind die Europäer endlich beschämt und verlegen geworden, so zu tun, als seien sie Verteidiger universeller Werte. Sie sahen ein, dass Putin besessen und bereit war, sich auf die totale Zerstörung einzulassen. Sie sind sich nicht sicher, ob sie selbst für eine schwache Selbstverteidigung bereit sind. Deshalb haben sie beispiellose Schritte unternommen, um der Ukraine Waffen, finanzielle und humanitäre Hilfe zukommen zu lassen. Sie haben endlich strenge Sanktionen gegen die russische Wirtschaft verhängt.

Die Solidarität der westlichen Welt mit der Ukraine ist beispiellos. Aber ohne ernsthaften Schutz des ukrainischen Himmels durch NATO-Systeme erinnert all diese Hilfeleistung daran, Stöcke auf eine Frau an der Tür zu werfen, die allein dasteht, den Ansturm von Vergewaltigern abzuwehren. Es besteht kein Grund, die Gefahr eines Atomkriegs zu fürchten. Dieser Besessene kann jederzeit die größte von Menschen verursachte Katastrophe hervorrufen. Und am Ende, in die Ecke getrieben, die zu den abscheulichsten Handlungen fähig ist. Das Wichtigste ist jetzt, den Massenmord an Ukrainern zu stoppen, die der Weltzivilisation gezeigt haben, dass Werte erkämpft werden müssen.

P.S. Die Verteidigung der Ukraine und der Sieg über Putins Russland sind nur der Anfang einer langen Reise. Daher muss die Welt, ohne das Ende des Krieges abzuwarten, eine totale Deputinisierung vornehmen. Und der Deputinisierung unterliegen: Weltpolitik, Diplomatie, Wirtschaft, Sport, Wissenschaft und sogar Kultur. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Ukraine bereits einen unglaublichen Beitrag zur Befreiung der Welt von Putins Wundbrand geleistet hat.

2. März 2022 // **Wassyl Rassewytsh**

Quelle: [Zaxid.net](https://zaxid.net)

Übersetzer: **Christian Weise** — Wörter: 1390

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.